

## Handlungsleitlinie der Vienna Metrostars



1. Keine Spieler\*innen werden zu Übungen gezwungen, die nicht im Rahmen der Baseball- und/oder Softball-Ausbildung erforderlich sind.
2. Wir verzichten auf sämtliche sexistische, rassistische und gewaltverherrlichende Ausdrücke in der Sprache.
3. Trainings- und Übungseinheiten werden nach Möglichkeit immer mit zwei Coaches absolviert. Es gibt keine Einzeltrainings ohne Kontrollmöglichkeit: Bei geplanten Einzeleinheiten wird möglichst immer das „Sechs-Augen-Prinzip“ und/oder das „Prinzip der offenen Tür“ eingehalten. Das bedeutet, dass wenn ein Coach ein Einzeltraining für erforderlich hält, muss eine weitere Person anwesend sein. Ist dies aus gewissen Gründen nicht möglich, werden alle Türen bis zur Eingangstür offengelassen, um Übergriffe zu bzw. weiteren Personen den unbemerkten Zutritt zu erschweren.
4. Wir behandeln unsere Spieler\*innen respektvoll in unserer Rolle als Erwachsene. Kumpelhafte Verhältnisse werden vermieden, da wir verantwortungsvolle Vorbildfunktionen einnehmen.
5. Die Trainer\*innen achten und wahren sowohl ihre eigene Schamgrenzen als auch die der Spieler\*innen.
6. Unser Verhalten gegenüber Spieler\*innen im Training ist darauf ausgerichtet, den Eindruck sexueller Übergriffe gänzlich zu vermeiden.
7. Wir betreten Umkleieräume und Garderoben nicht, während sich dort gerade Spieler\*innen umziehen. Sollte ein Betreten nötig sein, dann sind ausschließlich gleichgeschlechtliche Trainer\*innen dazu befugt.
8. Duschen und Übernachtungen finden keinesfalls gemeinsam mit Spieler\*innen statt. Gibt es im Vorfeld eine Abstimmung unter allen beteiligten Personen, kann von dieser Regelung in Ausnahmefällen abgesehen werden.
9. Trainer\*innen ziehen sich stets separat in einem eigenen Raum oder zeitlich versetzt zu den Spieler\*innen um, um Beobachtungen zu vermeiden.



- 10 Wir tragen funktionale Sportbekleidung und keine unangemessenen Outfits wie beispielsweise Bikinis, bauchfreie Shirts oder transparente Kleidung.
- 11 Trainer\*innen informieren sich über Präventions- und Interventionsmaßnahmen.
- 12 Bei Einzelgesprächen bitten wir Spieler\*innen um deren Einwilligung für das Schließen der Tür, um Vertraulichkeiten zu wahren und zu gewährleisten.
- 13 Wir unterlassen anzügliche, sexistische, rassistische und menschenverachtende Bemerkungen und unterbinden diese auch im Umgang der Spieler\*innen untereinander.
- 14 Hilfestellungen, die Körperkontakt erforderlich machen, erklären wir vorher und holen uns die Erlaubnis der Spieler\*innen ein.
- 15 Wir nehmen sexuelle Übergriffe unter den Spieler\*innen ernst und unterstützen sowohl die betroffenen als auch die übergriffigen Spieler\*innen bei der Bewältigung der Situation.
- 16 Beim Vorliegen des Verdachts einer Straftat informieren wir umgehend die Präventions- und Schutzbeauftragte und/oder die Vertrauenspersonen.
- 17 Unsere Verhaltensweisen machen wir gegenüber den Spieler\*innen transparent.
- 18 Wir fördern und unterstützen präventive Ansätze und Maßnahmen und legen freiwillig einen erweiterten Strafregisterauszug vor.
- 19 Privatgeschenke an Spieler\*innen sind untersagt, auch bei besonderen Erfolgen. Dies soll verhindern, dass Coaches Spieler\*innen in ein Abhängigkeitsverhältnis bringen.
- 20 Spieler\*innen werden nicht alleine in den Privatbereich der Coaches mitgenommen. Diese Regelung umfasst auch Angebote zur Übernachtung bei Wettkämpfen oder Trainingslagern. Mitfahrgelegenheiten, insbesondere im Nachwuchsbereich, müssen im Vorhinein stets mit den Erziehungsberechtigten abgesprochen werden.
- 21 Es gibt keine Geheimnisse zwischen Coaches und Spieler\*innen. Alle Absprachen sind stets öffentlich zu machen.



- 22 Körperlicher Kontakt wie beispielsweise Umarmungen beim Trösten oder Mut machen muss von den Spieler\*innen erwünscht und gewollt sein und darf das pädagogisch sinnvolle Maß nicht überschreiten.
- 23 Alle Trainer\*innen legen ein erweitertes Führungszeugnis und die unterschriebene Handlungsleitlinie vor, ansonsten ist ein Coaching nicht möglich.
- 24 Transparenz im Handeln – Rücksprachen mit Team: Wird von einer Schutzvereinbarung aus einem bestimmten Grund abgewichen, ist dies mit mindestens einem weiteren Coach oder einer Vertrauensperson zu besprechen und kritisch zu diskutieren.
- 25 Die Vienna Metrostars stehen für Vielfalt und Toleranz und setzen sich entschieden gegen Rassismus, Antisemitismus, Nationalismus und Fremdenfeindlichkeit ein.
- 26 Der Verein tritt entschieden gegen jegliche Form von physischer, psychischer und sexueller Gewalt auf. Jede Person, die am Vereinsleben teilnimmt, soll und muss sich zu jeder Zeit und an jedem Ort sicher fühlen.

---

Datum

---

Unterschrift